

Info 75



Dear Friends, liebe Freundinnen und Freunde!

Wernberg, April 2011

Die **Vereins-Vollversammlung** „Friends of Sanya Joo“ am **5. März** in Wernberg war diesmal „anders“. Sr. Josefi war das erste Mal nicht persönlich anwesend – jedoch wird sie (nicht nur) in allen Treffen immer im Herzen bei uns sein! In ihrem Sinne bleiben wir im Verein und geben auch weiterhin unser Bestes, um Kindern zu helfen.

Drei junge Frauen erzählten uns von ihrem **freiwilligen Einsatz 2010** in zwei **Kinder-gärten/Primary Schools in KIA**. Mit Hilfe von vielen Fotos bekamen wir einen Eindruck wie es „an der Wiege unseres Vereines“ jetzt aussieht. Wunderschön war es zu sehen und zu hören, wie sich die drei Österreicherinnen für die Kinder in Tansania engagierten und auch in Zukunft engagieren möchten.

Anschließend erklärte uns Christl, warum die **Bildungsförderung** unser **Hauptanliegen** bleiben wird. Mit einer guten Ausbildung verbessern wir nicht nur die Zukunftschancen für die unterstützten Mädchen, sondern wir helfen damit dem ganzen Land.

Anschließend wurde ein **neuer Vorstand** gewählt:



Obfrau: Renate Maningi,
Obfrau-Stellvertreterin: Sr. Andreas Weißbacher CPS
Schriftführer: Harald Filley
Schriftführer-Stellvertreterin: Christl Turnowsky
Kassier: Karl Lechner
Kassier-Stellvertreterin: Helga Korber
kooptiert: Franz Kantner (Homepage-Betreuung),
Passian Maningi (Tansania-Kontakte)

Sr. Johanna Wagner CPS hat die Wahlen sehr gut moderiert – Danke!

Drei Studierende der HTL Mössingerstraße berichteten anschließend von ihrer Reise im Februar 2011 nach Tansania und ihrem **Projekt „IT für Afrika“**. Ein Computerraum, ein Internetzugang (via Satellit) und die Stromversorgung dieser Geräte durch Solarenergie wurden errichtet. Der Folder (diesem Schreiben beigelegt) zeigt genau worum es geht. Humorvoll hat der Projektleiter Karl Lechner diesen Bericht abgerundet.

Auch heuer sind wieder zwei junge Menschen in Tansania, um zu lernen und mitzuarbeiten: **Arabella Seits** ist seit Jänner (bis Juni) in der Assumpta Primary School und Kindergarten (KIA); **Lukas Oberlerchner** wird im Juli und August an der Visitation School in Sanya Juu beim Mathematikunterricht mithelfen. Gutes Gelingen Euch beiden und wir freuen uns auf Eure Erzählungen im Herbst.

Der schön gestaltete **Bilderbogen** (Danke, Karl!) mit „Afrikanischen Impressionen“ vom August 2010 lässt uns jetzt schon in Gedanken etwas mit(er)leben.

Gemäß unserem Motto „Eine Chance den Chancenlosen“ unterstützen wir - Dank Ihrer / Eurer Spenden - **heuer 25 Mädchen** um ihnen den Besuch der **Secondary School** zu ermöglichen. Weiters können wir **5 Mädchen** mit Schulgeld helfen, die in Sanya Juu die **High School** (also bis zur Matura) besuchen. Derzeit besuchen 66 junge Damen die High School und 361 die Secondary School – also sind in der **Visitation Girls Secondary & High School Sanya Juu derzeit 427 Schülerinnen.**



Dieses Foto zeigt einen Teil der LehrerInnen der sehr guten Schule in Sanya Juu

So dürfen wir an dieser Stelle allen Mitgliedern, **allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich danken!** Auch wenn unsere Bibi (das ist Swahili und heißt Oma) körperlich nicht mehr unter uns ist, so lebt sie in unserem Tun und in unserer Freundschaft weiter. **Frau Gertraud Zitta** ist seit 20 Jahren eine treue Helferin in unserer Gruppe. Sie ist uns ein großartiges Beispiel, dass wir auch in Zukunft den Kindern in Tansania helfen sollen. Auch **Frau Schellander** möchten wir hier offiziell danken: sie hat in ihrem Stoffgeschäft in Klagenfurt eine Auslage im Sinne unseres Projektes gestaltet. Jede und jeder, der unsere Anliegen ideell oder materiell unterstützen möchte, ist herzlich als Vereinsmitglied willkommen. Wir freuen uns auch über Rückmeldungen / Briefe von Ihnen / Euch! Miteinander arbeiten wir weiter und mit allen Spenden zeigen wir unsere Verbundenheit zum Lebenswerk von Sr. Josefi Edith Patreider CPS.

Noch zwei Ankündigungen dürfen wir machen: am **29. Mai** ab 14 Uhr findet im Kloster Wernberg ein **Fest der MIVA** statt – unser Verein wird auch mit einem Stand vertreten sein. Und am **1. Oktober** findet um **15 Uhr** die **Vollversammlung unseres Vereines** in Wernberg statt. Es wird eine „Gesprächsrunde“ geben, wo jede und jeder zu Wort kommen kann, die oder der möchte! Alle Mitglieder, alle Freunde und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!



vom letzten Treffen am 5.3.2011

Bevor wir unsere Osterwünsche formulieren, stellen sich **Helga Korber** und **Sr. M. Andreas Weißbacher CPS** noch kurz vor.

Liebe Friends of Sanya Juu!

Mein Name ist Helga Korber, geb. 10.9.39 → ein Auslaufmodell ☺ aber trotzdem habe ich noch soviel Elan etwas für die Allgemeinheit zu tun.

Zur Gruppe Friends of Sanya Juu kam ich durch Sr. Josefi, die ich in Wernberg kennen lernte und ich war von ihrer Selbsthilfegruppe so begeistert, dass ich mir sagte, das ist etwas Wertvolles um mitzutun.

Von Beruf bin ich gelernte Bilanzbuchhalterin und war bei einem Steuerberater in Spittal/ Drau beschäftigt. Zwischendurch - mit kleinen Abstechern - war ich im Gastgewerbe tätig, hatte also immer mit vielen Menschen und ihren Problemen zu tun.

Seit vielen Jahren bin ich im Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Nikolai. Dort ist mein Anliegen die Seniorenbetreuung; ich organisiere monatliche Bildungsnachmittage und mit P. Thomas vier Wallfahrten jährlich in die nähere Umgebung. Auch begleite ich schon viele Jahre Firmlinge; seit einiger Zeit bin ich Lektorin. Ja, und wenn in der Pfarre etwas an-fällt, wie z.B. Feste, dann helfe ich gerne mit.

Als jetzt beim letzten Treffen eine Stellvertreterin für den Kassier gesucht wurde, habe ich mich spontan gemeldet. Ich sagte mir: „Es wird mit meiner Zeiteinteilung klappen und Sr. Josefi würde sich freuen“. Darum arbeite ich gerne im Verein mit.

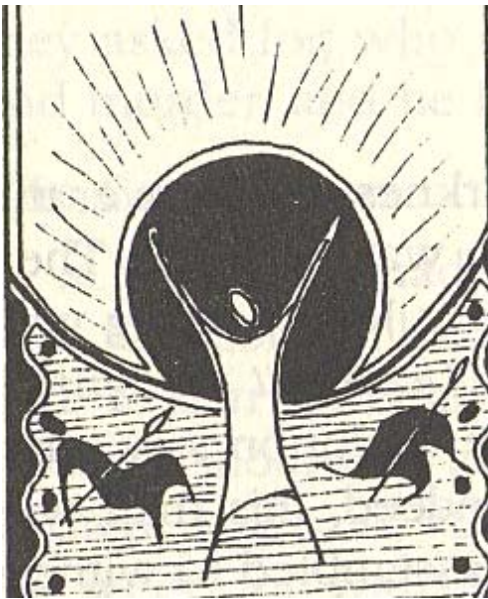
Liebe Freundinnen und Freunde von Sanya Juu!

Nach dem doch unerwartet schnellen Tod von Sr. Josefi hat mich unsere Provinzoberin gebeten, für die Wernberger Gemeinschaft in den Vorstand Ihres so rührigen Vereines zu gehen. Ich tat dies einesteils sehr gerne, weil ich dieses Projekt seit Beginn mit großem Wohlwollen begleitet habe, und weil auch Sr. Josefi mich im Herbst gebeten hatte, doch für den Vorstand zu kandidieren; andererseits hatte ich große Bedenken, weil ich einfach viele Aufgaben habe, die ich nicht abgeben kann und mir somit wenig Zeit für zusätz-liche Vereinsarbeit bleibt. Der bisherige Vereinsvorstand zerstreute diese Bedenken und ist ja wirklich sehr kompetent und bestens engagiert.

Nun, ich war Volksschullehrerin in Tirol, als ich 1959 in Wernberg eintrat, um in die Afrika Mission gesandt zu werden. Ich wurde dann in Kärnten gebraucht: zuerst als Religionslehrerin an VS und HS, dann studierte ich Theologie und war bis zur Pensionierung an der BHAK Villach tätig. Nebenbei gründete ich mit einer Mitschwester ein Jugendzentrum, das dann die Diözese übernahm. So konnte ich den zeitlichen Freiraum, den das Leben in einer Klostersgemeinschaft ja ermöglicht, für die Errichtung eines Weltladens in Villach und einiger anderer entwicklungsspezifischer Einrichtungen in unserem Bundesland einsetzen. Seit 1990 bin ich in der Arbeit für Flüchtlinge engagiert und nach meiner Pensionierung auch ehrenamtliche Leiterin der Referates für den Interreligiösen Dialog.

Ich bin sehr dankbar für alles, was von Sr. Josefi initiiert auf so breite Mitarbeit und Unterstützung gestoßen ist. Ich freue mich sehr, wenn ich Sie in Zukunft ein wenig besser kennen lernen kann und bin dem Vorstand sehr verbunden für die liebevolle Aufnahme in diesem Kreis.

Bei Anton Rotzetter, einem Schweizer Kapuziner, fand ich einen Text, der mir in dieser so bewegten Zeit gut tut. Ich möchte ihn Ihnen gerne als bescheidene Ostergabe senden.



Ich rufe in die Nacht hinein

Von bösen Nachrichten überflutet und von Schreckensbildern überschwemmt, die Kehle zugeschnürt, das Herz beengt.

Voll Angst vor dem was kommt und ohne zu wissen was ich tun kann, rufe ich in die Nacht hinein:

„Lass unsere Welt genesen, in Liebe und Gerechtigkeit! Befreie mich zu einem gelösten und frohen Leben, zeig mir, was ich tun soll! Erfüll mich mit Mut und Kraft!

Lass die Nacht vorübergehen und den Tag aufstrahlen, der kein Ende nimmt!“

Mit dieser afrikanischen „Auferstehung“ wünsche ich uns allen Vertrauen und österliche Freude! Ganz herzlich grüßt aus Wernberg, Sr. M. Andreas Weißbacher.

Mit diesen österlichen Gedanken möchten wir Ihnen / Euch alles Gute wünschen

für den ganzen Vorstand:

Maningi Renate

für Rückfragen: Renate Maningi, Klosterweg, 9421 Wernberg, Tel: 0676/87727058
Kontodaten für Spenden: „Friends of Sanya Juu – Missionskloster Wernberg“, BLZ 60 000, PSK,
Kto-Nr. 00 072 003 396, oder IBAN: AT 626 000 000 072 003 396, BIC: OPSKATWW